

# Inhalt

A. Der ästhetische Progreß ins Unendliche	
I. Der Gegensatz von <i>Natur</i> kausalität und Kausalität der <i>Freiheit</i> . Seine Interpretation durch den ästhetischen Absolutismus . . . . .	9
1. Das absolute Ich im Verhältnis zur Positivität des Lebens. . . . .	23
2. Die Skepsis unendlicher Reflexion . . . . .	42
3. Die Ironie der Reflexion und die Beziehungen des Witzes zum Unbewußten . . . . .	57
4. Hermeneutischer Historismus und konstruierende Kritik . . . . .	82
5. Die epische Anamnese des Selbstbewußtseins als ästhetische Utopie . . . . .	94
B. Der ästhetische Regreß ins Unendliche	
II. Der Gegensatz von <i>Natur</i> und <i>sittlicher Welt</i> . Seine Darstellung als Kausalität des Schicksals . . . . .	139
1. Die Positivität des Lebens im Spiegel der Trennung von Moralität und Legalität . . . . .	148
2. Die Aufführung der »Tragödie im Sittlichen« . . . . .	182
3. Komödie und Tragödie als Darstellungen des Schicksals . . . . .	200
4. Die Aufhebung der Schicksalskausalität in den Formen des Geistes . . . . .	227
5. Anmerkungen zum Modell einer »Logik des Zerfalls«	236
6. Exkurs zu Hölderlin . . . . .	243